

März 2020

## **Jesus Christus spricht: Wachtet.**

Biblischer Monatsspruch: Markus 13, 37



Manchmal lese ich in der Bibel komische Sachen. "Wachtet!" zum Beispiel. Das steht am Ende einer kleinen Rede von Jesus. Sie gehört zu den frohen Botschaften vom Gute-Nachrichten-Schreiber MARKUS. Das ist komisch, denn zuerst klingt "Wachtet" für mich nach Militär.

"Wachtet!", "Passt auf!", "Seid vorsichtig!" oder der Befehl "Achtung!" Das kennt fast jeder Mensch, wenn auch aus verschiedensten Zusammenhängen. Alle Eltern sagen so etwas. Und später, wenn man selber älter ist, sagt man das auch. Auch zu Menschen, die nicht die eigenen Kinder sind. Wir wollen sie schützen. Sie sollen vor Dummheiten bewahrt werden. Sie sollen nicht dieselben Fehler machen, die wir schon gemacht haben.

Jesus - sagt es zu seinen Freunden. "Wachtet". Er sagte es so, dass es alle hören. Alle zusammen. Gemeinsam sollen sie wachen. Das ist praktisch gedacht. Denn: Niemand kann immer wach sein. Jeder weiß doch, wie schön es ist, wenn man müde ist, endlich einschlafen zu können. Sich endlich ins Bett zu legen und wenn es richtig gut ist, sich noch an einen lieben Menschen kuscheln zu können. Das ist herrlich. In dieser Zeit muss du dich darauf verlassen können, dass andere aufpassen - und wachen. In Ruhe schlafen können, hat also mit großem Vertrauen - wie schon in den ersten Kindertagen zu tun. Auch da macht sein kein Baby darüber Gedanken, dass es warm ist, dass es getrunken hat, dass es nicht allein ist.

"Wachtet!" Das klingt zuerst streng. So wie "Ich mache mir Sorgen um euch!" Bei Jesus war das auch so. "Lebt nicht einfach so in den Tag", sagt er seinen Freunden. Und verlässt euch nicht immer auf die anderen. Die müssen ja auch mal schlafen. Ihr seid auch selber verantwortlich. Jeder ist mal dran. Jeder trägt Verantwortung - im Kleinen und im Großen und Ganzen. Ihr müsst euch aufeinander verlassen können!

"Wachtet!" Jesus könnte auch gemeint haben. Nehmt nicht alles einfach so hin. "Seid aufmerksam!" Jeder Mensch, jeder Tag - der dir geschenkt ist. Der ist es wert, dass er betrachtet, bestaunt, befragt und bedankt wird. In der Fastenzeit geht das genauso gut wie in den Ostertagen. Auch der normale Wochen- oder Schultag ist es wert, mal ganz intensiv betrachtet - ja vielleicht sogar bestaunt zu werden. Was an so einem Tag alles passiert! Wie vielen Menschen wir begegnen.

Als Jesus "Wachtet" sagt, meint er zwei Sachen. Zum einen: "He, schlaft nicht!" oder "Hört auf zu träumen! Macht die Augen auf!" und als Zweites den Ansporn:

"Seid aufmerksam!" Gegenüber den Menschen an eurer Seite. Gegenüber der Umwelt. Gegenüber eurer Gesundheit. Gegenüber - Gott. Sprecht ihr noch mit ihm?

Jesus wollte, dass seine Freunde Veränderungen und Entwicklungen bemerken. Sie sollten nicht verpassen, WANN, für WAS und WEN sie sich einbringen können. Wir übrigens auch nicht. Darum: SEID AUFMERKSAM und voller ZUVERSICHT

So - wie es die diesjährige 7-Wochen-ohne-Aktion thematisiert: [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

*Andreas Fünfstück*